GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

11. Dezember 2012

An das Vorsitzende Mitglied der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Antrag

Maria-Louisen-Straße sicher machen!

Die Maria-Louisen-Straße ist ein wichtiger Schulweg insbesondere für die Schülerinnen und Schüler des Johanneums. Die teilweise vorhandenen Radwege sind jedoch nahezu unbenutzbar und unsicher, daher nutzen viele für das Radfahren die Straße. Immer wieder kommt es dabei zu gefährlichen Situationen. Vor kurzer Zeit ist erneut ein Fünftklässler Opfer eines Unfalls geworden. Es ist daher dringender Handlungsbedarf bezüglich der Verkehrssicherheit geboten.

Die Straßenquerschnitte der Maria-Louisen-Straße stellen sich wie folgt dar:

	Nebenfläche	Parken	Fahrbahn	Parken	Nebenfläche
Leinpfad bis Dorotheenstraße	2,35 m	2,00 m	2x 5,90 m	2,00 m	3,00 m
Dorotheenstraße bis Barmbeker Straße	4,85 m	2,10 m	2x 3,50 m	2,10 m	3,00 m

In dem Bereich von der Barmbeker-Straße bis zum Grasweg ist ein einseitiger Radfahrstreifen vorhanden. Konkrete Daten zum Querschnitt liegen den Unterzeichnern nicht vor.

Die Maria-Louisen-Straße wird von der Buslinie 109, die von der Alster kommend im Knoten Dorotheenstraße zur Bushaltestelle U-Sierichstraße abbiegt, befahren. Der Abschnitt Dorotheenstraße bis Barmbeker Straße wird von keiner Buslinie befahren. Von der Sierichstraße bis zur Dorotheenstraße ist die Maria-Louisen-Straße Teil der Veloroute 13.

Die Fahrbahnbreite im westlichen Abschnitt bis zur Dorotheenstraße lässt die Anlage von Radfahrstreifen zu. Die Fahrbahn ist mit 5,90 überbreit; eine zuverlässige Verkehrsführung ist auch mit nur einem regulären Fahrstreifen von 3,00 m je Richtung möglich. Dies vermindert außerdem die Gefahr illegal abgestellter Fahrzeuge „in der zweiten Reihe“.

Die Straße wurde im Rahmen des Gutachtens über die Machbarkeit von Radfahrstreifen auf der Fahrbahn bereits untersucht. Derartige auf der Fahrbahn abmarkierte Streifen wären ohne großen baulichen Aufwand mit folgendem Querschnitt möglich:

Nebenfl.	Parken	Sicher-heits-streifen	Radfahr-streifen	Fahr-bahn	Radfahr-streifen	Sicher-heits-streifen	Parken	Nebenfl.
2,35 m	2,00 m	0,75 m	2,00 m	2x 3,10 m	2,00 m	0,75 m	2,10 m	3,00 m

Für den Abschnitt von der Dorotheenstraße bis zur Barmbeker Straße, an dem auch das Johanneum liegt, ist eine Erhöhung der Verkehrssicherheit nicht so einfach möglich, da die zwischen den Bäumen zur Verfügung stehende Fläche sehr viel geringer ist. Hier müssen andere

Möglichkeiten, z.B. Temporeduzierung oder Ausbau baulicher Radwege geprüft werden. Dies gilt ebenso für den Bereich von der Barmbeker Straße bis zum Grasweg.

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord möge daher beschließen:

1. Die Bezirksversammlung spricht sich dafür aus, in der Maria-Louisen-Straße Radfahrstreifen auf der Fahrbahn einzurichten.
2. Das vorsitzende Mitglied setzt sich gegenüber der zuständigen Behörde dafür ein, dass entsprechende Planungen aufgenommen werden. Sollte die Fachbehörde bzw. der zuständige Landesbetrieb zur Zeit keine Kapazitäten zur Verfügung haben, setzt sie sich dafür ein, dass dem Bezirksamt entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden, um ein Büro mit der Planung zu beauftragen.
3. Das vorsitzende Mitglied setzt sich dafür ein, dass bei der Überarbeitung des Knotens Maria-Louisen-Straße / Dorotheenstraße (Beschluss des Hauptausschusses vom 04.09.2012, Drs. 1870/12) auch Radfahrstreifen in der Maria-Louisen-Straße berücksichtigt werden. Diese Umbauarbeiten können auch zusammen mit den dort beabsichtigten Busbeschleunigungsmaßnahmen kombiniert werden.
4. Für den Abschnitt der Maria-Louisen-Straße zwischen Dorotheenstraße - Barmbeker Straße - Grasweg setzt sich das vorsitzende Mitglied dafür ein, dass verschiedene Varianten der Verkehrsberuhigung bzw. zur Erhöhung der Sicherheit von Fußgänger_innen und Radfahrer_innen getroffen werden, falls dort keine Radfahrstreifen oder Schutzstreifen realisierbar sind.

Michael Werner-Boelz
Martin Bill
Kai Elmendorf
und GRÜNE Fraktion